

Ring - KUM - Kinderbilder: Weltaneignung mit künstlerischen Mitteln - WiSe20-21

Medea Feidieker



*Inspiriert von:
Kits Katalog
Cuny Janssen 5 Kopje Macedonia, 2003
C-Print; 1/6
56*48/22*19 m
Courtesy cuny Janssen*

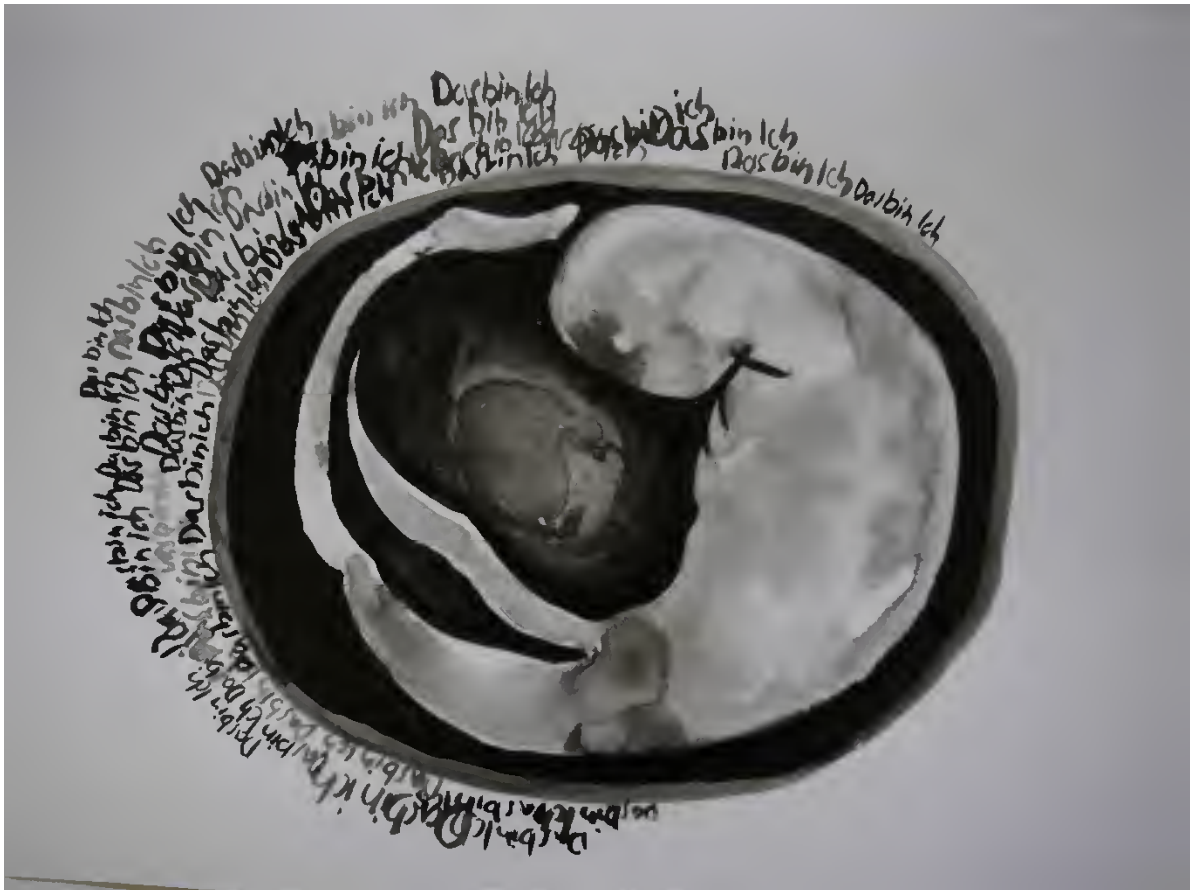
Inspiriert von der Fotografie eines in eine Decke gewickelten Kindes, begab ich mich selbst in die Perspektive des Kindes und schaute zur voyeuristisch anmutenden Kamera auf. Die Decke war wie eine schützende Haut



*Inspiziert von:
Kinderkunst S. 144*

Das zweite Bild aus dem Kinderkunst Katalog malte ich eins zu eins nach. Hierbei spürte ich dem Raum, der Höhle und der Figur nach. In dem Raum befindet sich die menschliche Gestalt, die als Selbstbildnis betitelt ist durch die geschriebenen Worte „Das bin ich“. Hierbei fiel mir auf, dass der Körper der Gestalt im Gegensatz zur Höhle von Farbe ausgelassen ist. Die Körperlichkeit ist nicht durch Farbigkeit dargestellt, sondern durch das Auslassen der Stelle und somit einer Definition im Gegensatz zum Außen. Die Gestalt definiert sich durch ihre nicht Körperlichkeit im Gegensatz zur Höhle und die Höhle im Gegensatz zum Außen.

Durch diese zwei Bilder spürte ich dem Thema von Einblick, Körper, Hülle und Haut nach.



Material: Papier, verdünnte Akryl Farbe

Es folgte eine eigene Interpretation des Selbstbildes des Kindes. Bei der ich die menschliche Gestalt vom Raum komplett einfasste. Es entstand ein gebärmutterartiger Einblick. Hierbei ist die Gestalt weitestgehend von Farbe ausgelassen, jedoch diffundiert die Farbe in den Körper. Die selbst definierenden Worte „Das bin ich“ nehmen von außen in vielfacher Weise Einfluss.

Zu diesem Bild entstand ein Gedicht

Barbarentum

An den rot erwärmten Höhlenwänden
flackern abstrus verdrehte Schatten

Grimassen strecken sich im Feuerglanz
Heißes Rasen wird zur Lüge und verdreht die Wahrheit ganz

Komm noch junger Uhrzeitmensch
Sei mein Gast im stillen Land

Komm du unschuldiger Barbar
Sei der Anfang allen Übels

Der Wilde windet sich empor
Schweißperlen erschöpft bricht er hervor

und ist allein im leeren Land



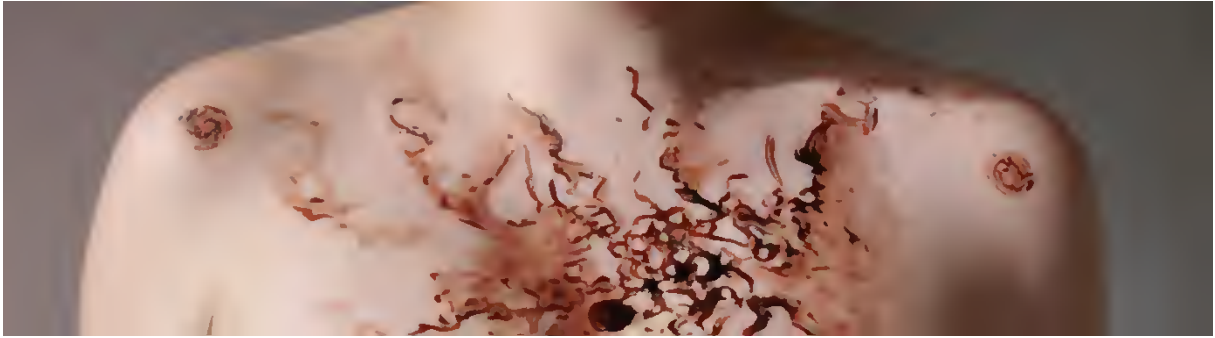
Material: Draht, Klebeband, Watte, Mullbinden

Um der Körperlichkeit der weißen Gestalt nachzuspüren, fertigte ich eine Skulptur, die in ihrer Puppenartigkeit einem mumienhaften kindlichen Gegenüber gleicht.



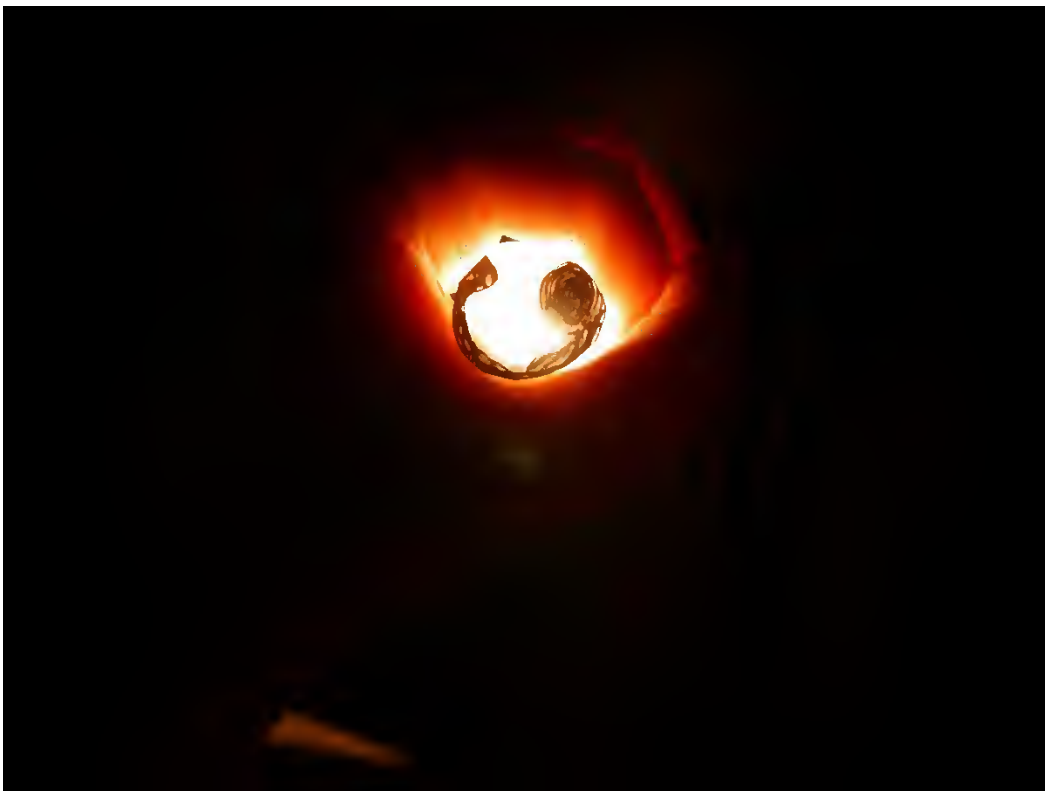
Material: Draht, Klebeband, Watte, Mullbinden, Strumpf

Indem ich die Plastik in einen Strumpf gab, entstand ein sich dehnbarer Raum, der das Kind hält, es schützt und an seine Form anpasst. Gleichzeitig befindet sich die Gestalt so in der Schwebe. Durch die Durchsichtigkeit des Materials, entsteht ein Eindruck von Verletzbarkeit. Dies vereint die Bilder vom Anfang in dem Thema der Verletzlichkeit, des Voyeurismus, des schützenden Raums, des Innen und Außen und auch der Haut und Hülle.



Material: Henna-Farbe, Körper

Inspiziert von einem Text über Tätowierungen gestaltete ich meine eigene Haut. Ich nutzte meinen eigenen Körper als Material um ein inneres Gefühl darzustellen. Es war ein sehr persönlicher Akt das Gefühl auf der eigenen Haut abzubilden. Durch die Henna-Farbe blieb die Farbe über Wochen auf meiner Haut erhalten, sie war ein Mahnmal und wurde zunehmend wie bei einem Heilungsprozess blasser bis sie verschwand.



Material: Hände, Licht, Papier

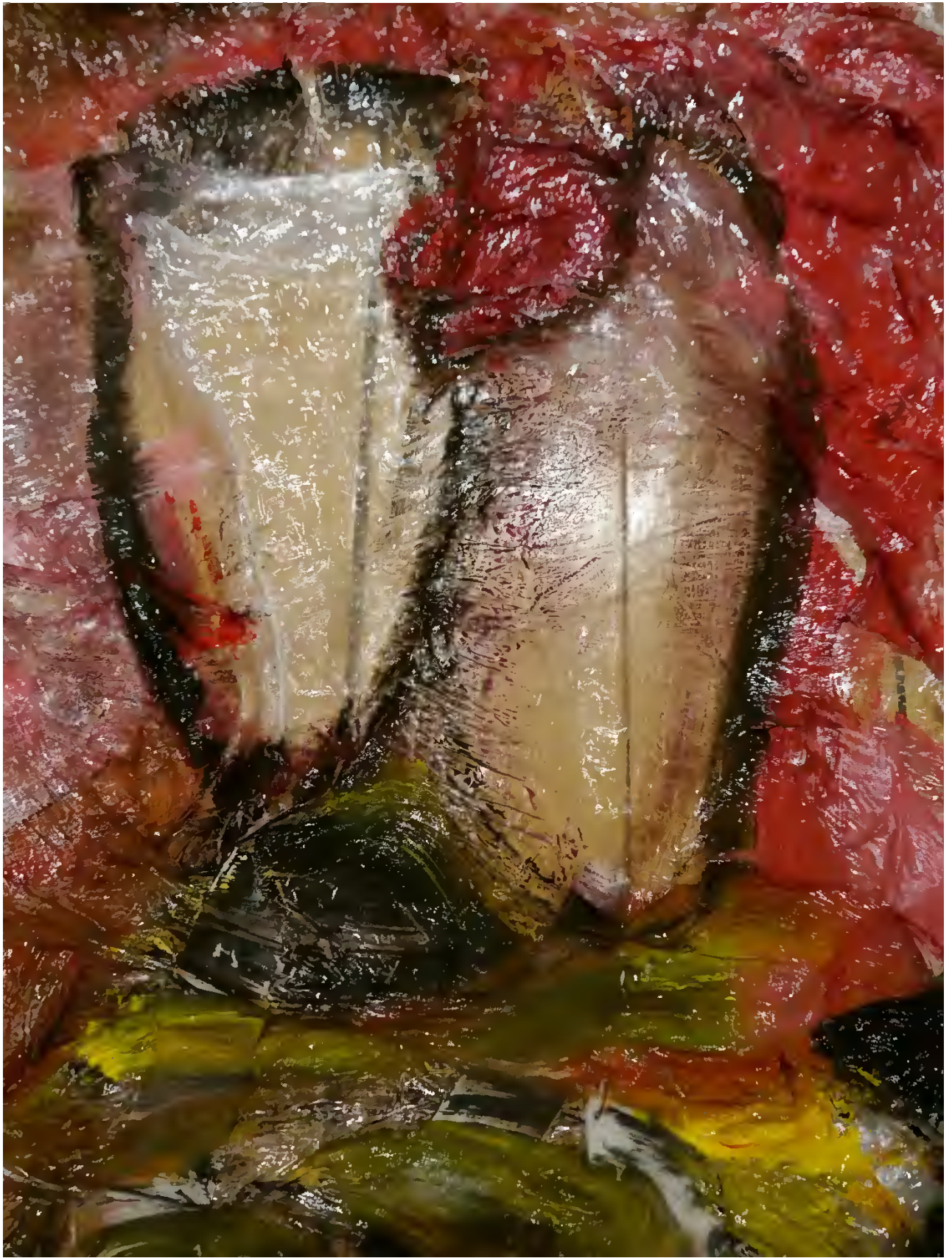
Den eigenen Körper durchsichtig zu machen um etwas Inneres erkennen zu können, war die Spur die ich in Anlehnung an die ersten Bilder verfolgte. Ich durchleuchtete mich mit Licht.



Indem ich mich selbst in Folie wickelte entstand eine mir angepasste Haut. Die einengend jedoch durchsichtig war. Meinen gesamten Körper schloss ich ein und ließ nur ein Loch zum Atmen. Abschließend schnitt ich die Haut auf. Ich schlüpfte aus der Haut und ließ sie zurück.



Abschließend bemalte ich die Haut von innen. Es entstand ein organartiger Eindruck. Nur die angedeuteten Lungen ließ ich aus. Ihre Durchsichtigkeit verstärkten den Eindruck des Atmens, als ein Windstoß die Haut ergriff. Vor meinen Augen atmete die Haut und wurde wieder lebendig.



Material: Frischhaltefolie, Akryl Farbe